

Offenlegungsschrift 24 55 170

21)

11)

22

43)

Aktenzeichen: Anmeldetag:

Offenlegungstag:

P 24 55 170.0

21. 11. 74 15. 4.76

(30) Unionspriorität:

@ 33 31

27. 9.74 Großbritannien 42028-74

(34) Bezeichnung:

Zeitmessvorrichtung

71) Anmelder:

A.R. Investments Ltd., London

74 Vertreter:

Wenzel, H.P., Dipl.-Ing.; Hosbach, H.U., Dipl.-Ing.; Pat.-Anwälte,

2000 Hamburg u. 8000 München

(2) Erfinder:

Rosen, Arnold, London

BEST AVAILABLE COPY

A. R. Investments Limited London, England

ZEITMESSVORRICHTUNG

Die Erfindung betrifft eine Zeitmeßvorrichtung.

Seit langem sind Zeitmeßvorrichtungen verschiedensten Aussehens und verschiedenster Arbeitsweise bekannt. Eine der gebräuchlichsten, derzeit verwendeten Zeitmeßvorrichtungen besitzt einen Antrieb, der von einem Gewicht, von einer Feder oder von einem Elektromotor betätigt wird. Der Antrieb wirkt auf Zeiger ein. Weiterhin ist ein Skalenkreis vorhanden, auf dem Zeiteinheiten, beispielsweise Stunden und/oder Minuten, aufgetragen sind. Diesen Zeitmeßvor-

-2-

DEST ATT TOOPY

richtungen ist gemeinsam, daß sich die Zeiger im Kreise bewegen. In der oberen Hälfte des Kreises wandern sie von links nach rechts, und in der unteren Hälfte von rechts nach links, d.h., sie bewegen sich im sogenannten Uhrzeigersinn.

Der Erfindung liegt unter anderem die Aufgabe zugrunde, eine Zeitmeßvorrichtung zu schaffen, deren Arbeitsweise vom üblichen abweicht und die daher sofort von einem Beobachter zur Kenntnis genommen wird.

Die Erfindung richtet sich dementsprechend auf eine Zeitmeßvorrichtung mit einem Antrieb, mit Zeigern und mit einem Skalenkreis, die dadurch gekennzeichnet ist, daß der Antrieb zu einem Betätigen der Zeiger gegen den Uhrzeigersinn ausgelegt ist und dass auf dem Skalenkreis mindestens vier der Stundenangaben, und zwar gegen den Uhrzeigersinn, aufgetragen sind.

Add I ISH

Es sei darauf hingewiesen, daß es wegen der ungebräuchlichen Arbeitsweise der Zeitmeßvorrichtung nach der Erfindung wesentlich ist, daß mindestens vier und vorzugsweise sämtliche zwölf Stundenangaben auf dem Skalenkreis aufgetragen sind, und zwar beispielsweise in der Form "12", "6", "3" und "9" bzw. "XII", "VI", "III" und "IX". Würde man nur allgemeine Angaben verwenden, wie etwa eine Reihe von zwölf gleichen Markierungen, so würde sich dem Beobachter der Eindruck aufdrängen, daß es sich um eine gebräuchliche Zeitmeßvorrichtung handelt, die lediglich falsch funkioniert, in_dem sie rückwärts läuft. Durch die bestimmte und festgelegte Stundenmarkierung auf dem Skalenkreis der Zeitmeßvorrichtung nach der Erfindung wird dieser Eindruck verhindert. Diese Stundenangaben bewirken zusammen mit der Bewegung der Zeiger einen ungewöhnlichen, sichtbaren und auffallenden Effekt.

BEST AVAILABLE COBY

Erfindungsgemäß kann der Antrieb unter der Wirkung eines Gewichtes, einer Spiralfeder oder eines Elektromotors arbeiten, wobei eines dieser Elemente auf das Radwerk des Antriebs einwirkt.

Die beiliegende Zeichnung zeigt einen Skalenkreis mit Zeigern, die, gemeinsam mit einem Antrieb, eine Zeitmeßvorrichtung nach der Erfindung bilden.

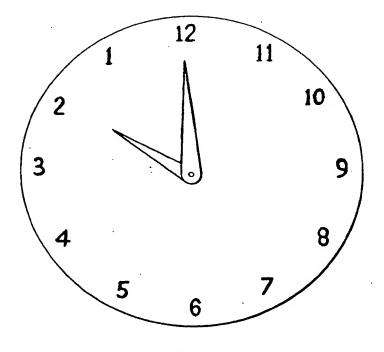
Es sei noch darauf hingewiesen, daß der hier verwendete Begriff "Zeitmeßvorrichtung" sämtliche
Anordnungen dieser Art unabhängig von ihrer Größe
umfaßt, und zwar insbesondere auch Uhren und Armbanduhren.

PATENTANSPRÜCHE

- Zeitmeßvorrichtung mit einem Antrieb, mit Zeigern und mit einem Skalenkreis, dadurch gekennzeichnet, daß der Antrieb zu einem Betätigen der Zeiger gegen den Uhrzeigersinn ausgelegt ist und dass auf dem Skalenkreis mindestens vier der Stundenangaben, und zwar gegen den Uhrzeigersinn, aufgetragen sind.
- 2. Zeitmeßvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jede der Stundenangaben auf dem Skalenkreis aufgetragen ist.
- 3. Zeitmeßvorrichtung nach Anspruch 1 oder 2,

BEST AVAILABLE COPY

daß der Antrieb unter der Wirkung eines Gewichtes, einer Spiralfeder oder eines Elektromotors arbeitet.



EST ANOTH ARE

G04B 45-00

AT:21.11.1974 OT:15.04.1976